

Bei 45 Einsätzen war auf die Deggenuer Verlass

Bei 45 Einsätzen war auf die Deggenuer Verlass

Jahreshauptversammlung der Feuerwehr – Ehrungen und Verleihung von Schneehelfermedaillen

Deggenuer. Von 45 Einsätzen hat Kommandant Florian Ritzinger bei der Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Deggenuer berichtet. Außerdem wurden Schneehelfermedaillen vergeben und zahlreiche Mitglieder geehrt – unter anderem Richard Stallinger, der der Feuerwehr seit 60 Jahren treu ist.

Vorstandsvorsitz Günter Gigl begrüßte im Gasthaus Birbl in Seebach besonders Oberbürgermeister Dr. Christian Moser, Stadtrat Karl Heinz Stollinger und Stadtratskollegin Tamara Rothemann. Als Termine und Veranstaltungen erinnerte er an den Frühlingsfestzug, die 25-Jahr-Feier des Kreisfeuerwehrverbandes, die Fahrtenwoche der Deggendorfer Feuerwehr, das 150-jährige Gründungsfest in Würten, das 70-jährige des Obst- und Gartenbauvereins sowie das 125-jährige der Feuerwehr Berg. Neben dem Besuch mehrerer Gartenreisen betonte er die Wehr am Jugendförderprogramm des Jugendzentrums 4 Plus, neben am Dorfbüchlein der Wäldchen im Hof sowie am Volksfestzug am Dorfplatz und an Christbaumverzierungen. Eigene Veranstaltungen waren das Malheurfest am Dorfplatz, das Sommerfest, der Ausflug nach Reute, der Gelenktag und die Ferienfahrten der Kameradschaftsbund und der Gläuberverband am Feuerwehrtag. Dazu kamen zwölf Verordnungsberatungen. Wie jedes Jahr übernahm die Feuerwehr das Christbaumstellen in der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt.

Der Mitgliederstand gab Gigl



Bei der Feuerwehr Deggenuer wurden durch Vorstandsvorsitz Günter Gigl (v.l.), Obf. Dr. Christian Moser (2.v.l.) sowie StB Tim Rothemann (v.r.) und Kommandant Florian Ritzinger (4.v.l.) Mitglieder geehrt und mehrere Beförderungen ausgesprochen.

mit 147 Personen an, darunter 29 Frauen und 51 Aktive, vier Mitglieder gehören der Jugendwehr an, 32 sind Hehlerer und fünf Ehrenmitglieder. Zugänge waren drei zu verzeichnen, darunter Rebecca Wöner und Arndt Wimmann zur Jugendgruppe. Der Vorstand dankte seinem Stellvertreter Franz Schnopp und Bernhard Raabinger sowie dem Kommandanten Florian Ritzinger und Michael Müller.

Florian Ritzinger berichtete von den Einsätzen, darunter 31 Technische Hilfeleistungen und acht Brandeinsätze. Aufgrund des starken Schneeefalls landeten viele Räume auf Straßen und Gehwegen. Einsatzschwerpunkte waren am 5. Januar 2019 der Bereich bei Klesing, Haslach, Metting, Bucha und die Thauschhofstraße; weitere Schneeeinsatz gab es in der Hängbachstraße und in Leopoldstraße. Ritzinger dankte al-



An mehrere aktive Kameraden vergab der Oberbürgermeister Christian Moser (2.v.l.) die Schneehelfermedaillen.

Im Kameraden für ihren Einsatz in diesem Zusammenhang. Im März musste ohne Lärche von einem Schiff im Hafen geborgen werden. Über unterstützte die FF Deggendorf mit Wechselladerfahrzeug und Kran. Weitere Ereignisse im Jahresverlauf waren Einsätze bei Sturm, Starkregen, Eisglatte oder nach Unfällen. Bei den Brandeinsätzen waren vor allem die Atemschutzträger gefordert. Die Wehr beteiligte sich an vier Gemeinschaftsleistungen. Ritzinger

nannte unter anderem eine Übung bei DVD in Seebach und die Brandbesetzwechselladung am Oberrn Stadtplatz. Dazu kamen Weiterbildungen zu Digitalfunk und Unfallförderungsmaßnahmen. Die Maßnahme Traupensicherung mit dem Aufbausystem legten Christian Bayerer, Markus Bayerer und Florian Schrepp ab.

„Das ist immer schwierig wird, Kameraden für den aktiven Dienst bei den Freiwilligen Feuer-

wehren 67. Lebensjahr zu überleben bzw. es den Feuerwehren/Kommandanten zu überlassen, war mein aktiver Dienst bei der Feuerwehr noch fähig ist. Als Beispiel nennt Ritzinger Gerhard Stallinger, der noch gerne seine Arbeit im Gerätehaus erledigt.

Die neue Jugendwache Elena Raabinger sagte, dass mit dem Nachwuchs bei Übungen rund 40 Stunden auch mit der Hauptrolle geklärt wurden.

Schatzmeister Franz Baumgartner legte eine gut gefüllte Kasse vor, dank vieler Spender und Einnahmen bei den Christbaumverzierungen.

Stadtheilungsinspektor Tim Rothemann überbrachte die Wehr als einen zuverlässigen Partner beim Zusammenwirken der Stadtwehren. Er dankte den Mitgliedern für die Einsatzbereitschaft und der Stadt für die finanzielle Unterstützung.

Auch Oberbürgermeister Dr. Christian Moser lobte die Deggenuer Wehr und verlor die Schneehelfermedaillen an Markus Bayerer, Christian Bayerer, Christian Brum, Franz Baumgartner, Alexander Ebner, Günter Gigl, Florian Grogg, Bernhard Halmer, Thomas Maier, Julia Pfeleweier, Jürgen Reibinger, Felix Schiller, Daniel Schiller und Dominik Winter. Zum Feuerwehrmann wurden Florian Schrepp und Jan in Geiger befördert, zum Oberfeuerwehrmann Markus Bayerer. Für 40-jährige wurden geehrt Rainer Rasmay, Herbert Perlecker und Miki Haberl. 50-Jähriger Josef Siebauer, Josef Kulzer und Gerhard Stallinger und für 60 Jahre Richard Stallinger. – hg

sehen zu finden, wird heute oft in den Medien diskutiert“, betonte der Kommandant, Kris Wurdler. Die Hilfskräfte wurden bei Einsätzen beschuht, angepöflet und durch Galfer behandelt. Und das, obwohl die Feuerwehler ehrenamtlich und ohne Entlohnung rund um die Uhr einsatzbereit seien. Ritzinger zeigte sich überreut, dass hier auch eine Anhebung des steuerlichen Übergangsfreibetrags beim Ehrenamtliches ändern würde. „Ein Feuerwehlermann, der seine Alterssicherung, Gruppenführung oder Maschinenanwendung hat und um zwei Uhr nachts zu einem Brand oder Verkehrsunfall auszurufen muss, bekommt ja keinerlei Bonus dafür.“ Von vielen werde gefordert, die Altersgrenze beim aktiven Dienst weiter anzuheben. Über sei die Politik gefordert, die Altersgrenze bis zum voll-

kommenen 67. Lebensjahr zu erhöhen bzw. es den Feuerwehren/Kommandanten zu überlassen, war mein aktiver Dienst bei der Feuerwehr noch fähig ist. Als Beispiel nennt Ritzinger Gerhard Stallinger, der noch gerne seine Arbeit im Gerätehaus erledigt.

Die neue Jugendwache Elena Raabinger sagte, dass mit dem Nachwuchs bei Übungen rund 40 Stunden auch mit der Hauptrolle geklärt wurden.

Schatzmeister Franz Baumgartner legte eine gut gefüllte Kasse vor, dank vieler Spender und Einnahmen bei den Christbaumverzierungen.

Stadtheilungsinspektor Tim Rothemann überbrachte die Wehr als einen zuverlässigen Partner beim Zusammenwirken der Stadtwehren. Er dankte den Mitgliedern für die Einsatzbereitschaft und der Stadt für die finanzielle Unterstützung.

Auch Oberbürgermeister Dr. Christian Moser lobte die Deggenuer Wehr und verlor die Schneehelfermedaillen an Markus Bayerer, Christian Bayerer, Christian Brum, Franz Baumgartner, Alexander Ebner, Günter Gigl, Florian Grogg, Bernhard Halmer, Thomas Maier, Julia Pfeleweier, Jürgen Reibinger, Felix Schiller, Daniel Schiller und Dominik Winter. Zum Feuerwehrmann wurden Florian Schrepp und Jan in Geiger befördert, zum Oberfeuerwehrmann Markus Bayerer. Für 40-jährige wurden geehrt Rainer Rasmay, Herbert Perlecker und Miki Haberl. 50-Jähriger Josef Siebauer, Josef Kulzer und Gerhard Stallinger und für 60 Jahre Richard Stallinger. – hg